


DR. FRANZ LÖSCHNAK
 BUNDESMINISTER FÜR INNERES

II-847 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Zahl: 117/285-II/4/91

Wien, am 15. Februar 1991

An den

Präsidenten des Nationalrates

256 IAB

Dr. Heinz FISCHER

Parlament

1991-02-20

1017 Wien

zu 266 IJ

ANFRAGEBEANTWORTUNG

Die Abgeordneten Dr. Partik-Pable, Moser haben am 11.1.1991, Zahl 266/J-NR/1991 an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage, betreffend "den Personalbedarf des Gendarmeriepostens Pfaffstätten in Niederösterreich" gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1) Werden Sie die entsprechenden Veranlassungen treffen, damit der Personalstand des Gendarmeriepostens Pfaffstätten (Niederösterreich) aus den genannten Gründen umgehend aufgestockt wird bzw. die erforderlichen Dienstzuteilungen erfolgen und, wenn nein, warum nicht?"
- 2) Wenn ja: Ab wann ist hiemit zu rechnen?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1) und 2):

Der mit 8 Beamten systemisierte Gendarmerieposten Pfaffstätten war am Stichtag 1.2.1991 mit 6 Beamten besetzt, da zwei Beamte der Gendarmeriezentralschule Mödling zur Absolvierung des Grundausbildungslehrganges für dienstführende Wachebeamte zugewiesen sind.

Die derzeit freie Planstelle für einen Sachbearbeiter der genannten Dienststelle wird noch im Februar 1991 zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben werden. Es ist anzunehmen, daß sich einer der beiden zur Zeit in Ausbildung stehenden Beamten um diese Planstelle bewerben wird. Weiters ist beabsichtigt, bei einer der nächsten Ausmusterungen von Beamten der Grundausbildungslehrgänge für Wachebeamte einen Beamten zum Gendarmerieposten Pfaffstätten zu versetzen. Durch diese Maßnahmen wird voraussichtlich bis 1.7.1991 der tatsächliche Personalstand dem systemisierten angeglichen sein.

F. Dautzenberg